


MOOR-RENATURIERUNG

FÜR STABILE ÖKOSYSTEME

Moore sind besondere Lebensräume: Ihre Böden sind **nass, sauerstoffarm** und haben eine dicke **Torfschicht** (angesammelte Pflanzenreste). Auch **Nährstoffe** sind anders als auf Wiesen oder Feldern. Nicht alle Arten kommen damit klar, aber einige sind perfekt angepasst! Zusammen bilden sie typische Lebensgemeinschaften der Moore.

 **Verbindet richtig:** Welche **Anpassung** an die Besonderheiten im Moor gehört zu welcher Tier- oder Pflanzenart?



Sumpfschrecke



Bekassine



Moorbläuling

kann gut in weichen Böden nach Insekten stochern

wächst nur auf nassen Böden, speichert sehr viel Wasser

fängt Insekten auf klebrigen Blättern, um sich mit Nährstoffen zu versorgen

legt Eier meist nur auf eine ganz bestimmte Moorblume

verbreitet sich leicht durch Wind und Wasser im Moor

springt mit kräftigen Beinen durch die nasse Vegetation



Wollgras



Torfmoos



Sonnentau



WEIL IN DEUTSCHLAND VIELE MOORE AUSGETROCKNET WURDEN, SIND DIE EINZIGARTIGEN MOOR-GEMEINSCHAFTEN GEFÄHRDET.

DIE GUTE NACHRICHT:

Moore können renaturiert werden: Wenn man Wasser zurückbringt und die Natur unterstützt, kann sich über lange Zeit wieder ein artenreiches, gesundes Moor entwickeln. **Deutschland will bis 2030 mindestens 30 % seiner Moore in einen guten Zustand bringen.** Bisher geht das aber nur sehr langsam voran.

Lest die Texte zu drei möglichen Maßnahmen der Renaturierung.

Erklärt in eigenen Worten: Warum helfen diese Maßnahme dabei, dass sich wieder ein gesundes Moorökosystem entwickeln kann?

Überlegt dann, wieso es mehrere Jahrzehnte dauert, bis die Natur wieder ganz ohne Hilfe im Gleichgewicht bleiben kann.

Wiedervernässung: Man schließt die Wassergräben, die das Moor trocken gelegt haben, und baut stattdessen Dämme oder kleine Stauanlagen. So hält man das Wasser im Moor. Das macht trockene Stellen wieder nass und der Wasserstand bleibt stabil.

Entkusselung: Büsche und Bäume, die nicht ins Moor gehören, werden entfernt. Sie entziehen dem Boden sonst Wasser und verdrängen typische Moorpflanzen.

Anpflanzung von Torfmoos: Torfmoos wird auf feuchten Moorflächen in kleinen Matten oder als „Moospäckchen“ ausgelegt. Diese wachsen fest, speichern Wasser und sorgen dafür, dass sich auch andere Moorpflanzen wieder ansiedeln.

Schreibt ein Podcast-Skript aus Sicht eines Naturschutzverbands, der ein Moor renaturieren und schützen möchte. Nutzt euer Wissen aus den vorherigen Aufgaben und bringt mindestens einen der folgenden Fakten ein:


Über 90 % der Moorflächen in Deutschland sind trockengelegt und werden z. B. als Äcker genutzt. Nur etwa 6 % stehen unter Naturschutz.

Torf in Blumenerde wird immer öfter durch Materialien wie Kompost, Holzfasern oder Kokosfasern ersetzt.

Weltweit sind rund 1 Million Arten vom Aussterben bedroht. Sterben Arten aus, gefährdet das die Funktionen ganzer Ökosysteme.

Werden Moore nass genutzt, etwa für den Anbau von Schilf, können pro Hektar jedes Jahr bis zu 35 Tonnen CO₂ eingespart werden. Das ist so viel wie die jährlichen Abgase von etwa 18 Autos.

★ Besucht ein Moor oder ein Paludikultur-Projekt in eurer Nähe – oder online! Verbindet euren Besuch mit einem kreativen Projekt – z. B. einem Experteninterview, Podcast oder Social-Media-Video. Auf www.naklim.de findet ihr Tipps für die Umsetzung in der Methodensammlung und einen Überblick über Moormuseen, -lehrpfade und -projekte im Zusatzmaterial!

Teilt eure Podcast-Skripte oder Fotos eurer Exkursion auf www.naklim.de 

MOORE IN DEUTSCHLAND | ÜBERBLICK

MOORMUSEEN, -LEHRPFADE UND PROJEKTE FÜR EUREN BESUCH FINDET IHR HIER:

Klärt vor eurer Exkursion ab, ob ein Besuch möglich ist oder ihr euch anmelden müsst.

- **Geografische Orientierung:** <https://www.moorwissen.de/karten.html>
- **Überblick über Moormuseen und -lehrpfade:** <https://de.wikipedia.org/wiki/Moormuseum>
- **Beispiele und Tipps:** https://www.family4travel.de/wandern-im-moor/#Moore_in_Deutschland
- **Karte mit Moorbodenschutz-Projekten der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe (FNR)**
<https://moor.fnr.de/forschung-und-foerderung/deutschland-karte>
- Auch in der Wanderweg-App **Komoot** findet ihr Moorlehrpfade.

Gibt es kein Moor in eurer Nähe, bieten sich folgende Alternativen an:

- **Experteninterviews online:** Interviewt z. B. Ranger oder Wissenschaftler via Video.
- **Virtuelle Moorbesuche** z. B. auf YouTube, auf www.moorwissen.de oder Seiten von Naturschutzorganisationen
- **Digitale Exkursion:** Recherchiert online zu einem bestimmten Moor, einem Paludikultur-Projekt oder einem Naturschutzgebiet
- Macht **Experimente oder Ausflüge** in andere Feucht- oder Naturschutzgebiete